

Eine nahe verwandte Rasse, jedoch mit stärkeren Subapicalpunkten, bildet *nero hainanensis* Fruhst. (Iris 1902) von der Insel Hainan.

***Ixias pyrene* L. 1764.**

In Tonkin flog eine recht grosse Rasse, wie wir sie auch aus S. China, Assam und Sikkim kennen. Meine Tonkin ♂♂ harmonisieren recht gut mit Westwood-Drury's Abbildung t. 5 f. 2 18, während Cramer eine kleinere Regenzeitform sowie ♂ und ♀ einer Trockenzeitform als *aenippe* darstellt. Donovan's Figur von *sesia* F. gehört einer intermediären Form an.

Than-Moi, Juni-Juli 10 ♂♂ 8 ♀♀ } Regenzeit-
Chiem-Hoa, Aug.-September 1 ♂ } form
Than-Moi, April 1 ♂ Trockenzeitform.

In Annam fliegt eine kleine *pyrene* Rasse und zwar im Norden eine gelbe, im Süden eine weissflügelige Form.

Die gelbe Nord-Annam Brut kommt Exemplaren nahe, welche ich in Tenasserim im Mai beobachtete (*latifasciatus* Butler 1871), während sich weisse Süd-Annamiten mit *verna* Druce von Siam decken. Es ist nicht ausgeschlossen, dass diese gelben *Ixias* nur die Regenzeit-, die weissen die Trockenzeitform einer Art vorstellen, umsomehr als die ♂♂ beider Rassen nicht auseinander zu halten sind.

Ausserdem fing ich in Siam eine ganze Reihe von Übergangsstücken. Auffallend ist nur, das in N.-Indien, China, Tonkin beide Zeitformen ihre gelbe Farbe behalten, während in S.-Annam, Siam und Birma die Trockenzeitform weiss wird. Nach meinem Material hätten wir folgendes Bild der *Ixias* in Indo-China:

pyrene tonkiniana Fruhst. Tonkin.

„ *latifasciata* Butl. f. temp. *latifasciata*.
Nord- und Mittel-Annam, Phuc-Son Nov. Dez.

„ *latifasciata* f. temp. *verna* Druce. Süd-Annam, Siam, Jan.-Februar.

***Hebomoia glaucippe* L.**

Häufig im ganzen Gebiet. In Tonkin flog die Regenzeitform mit breit schwarzer Umsäumung der roten Vorderflügelhecken.

Tonkin, Annam, Siam.

***Nepheronia valeria hippia* F. oder nov. subsp.**

Trat in zwei Zeitformen auf. Einer heller gefärbten grösseren Regenzeitform und einer kleineren Trockenzeitform mit rauchbraun angeflogener Hinterflügel-Unterseite.

Ein ♂ von der Insel Bay Min, ein zweites aus Tenasserim und das Exemplar, welches Distant Rhop. Malayana fig. 12 abbildet, gehören einer neuen Aberration an, welche ♂ *ab. livilla* nenne, weil sie eine schmalere, gelbe Region aufweist als ♂ *ab. philomela* Donovan aus Bengalen.

Tonkin, Annam, Siam, Tenasserim (Tandong, Mai 1901 H. Fruhst. leg.)

***Terias libythea* F.**

Fand sich zu vielen Hunderten in Süd-Annam, sowohl in der Ebene, wie auf 5000' Höhe in Pinienwäldern, wo die zarten Falter im Unterholz und auf den Gräsern spielend herumschweben.

Tonkin, Annam, Siam.

***Terias harina* Horsfield.**

Häufig in lichten Wäldern.

Wie die vorige.

***Terias laeta* Boisdu.**

In einer Trocken- und Regenzeitform.

Annam-Siam. Geht bis 5000' Höhe.

***Terias hecabe* L.**

Sehr veränderlich, dem Saisondimorphismus unterworfen.

Tonkin, Annam, Siam.

***Terias kana* Moore.**

Annam, Siam.

***Terias nikobariensis* Feld.**

Bestimmung unsicher.

Tonkin, Siam und Java.

Insgesamt sind jetzt aus Indo-China 35 sichere Pieriden-Arten bekannt und zählt dieses Gebiet, obgleich es auch noch nicht entfernt vollständig durchforstet ist, auch in dieser Familie zu den reichsten in ganz Ostasien; denn Sikkim hat 43, Sumatra 39 bis 40, Java 37 und die Malay. Halbinsel gar nur 31 bisher in der Literatur erwähnte Spezies.

***Papilio machaon* L. in Japan**

von Wilhelm Neuburger, Halensee-Berlin.

Für gewöhnlich werden alle grösseren Stücke von *machaon* aus Japan zur var. *hippocrates* Feld. gezogen und hierdurch fälschlich 3 von einander getrennte Formen zusammengeworfen. Man kann folgende Formen gut von einander trennen:

1. *Papilio machaon generatio vernalis* (var. *orientalis* Neubgr.)

Meist etwas grösser als europäische Stücke, von intensiverer Farbe, mehr orangegelb, die Rippen der

Vorderflügel etwas breiter, die schwarze Farbe auf den Vorderflügeln dunkler, ausserdem auf der Hinterflügelunterseite an der schwarzgesäumten blauen Randbinde eine Reihe orangebrauner etwas keilförmig gebildete Flecken. Wenn auch europäische Stücke manchmal diese Flecken angedeutet haben, so treten sie bei der var. *orientalis* Neubgr. doch stets viel intensiver hervor und können manchmal sich fast zu einer Binde vor der Discoidalzelle ausbreiten. Diese Form ist die häufigste in Japan.

2. *Papilio machaon generatio aestiva* (var. *hippocrates* Feld.)

Bedeutend grösser als *machaon* L. Binden und Rippen breiter schwarz, die blaue Binde der Hinterflügel bis nahe an die Discoidalzelle reichend, oft mit dieser zusammenfliessend. Gesamteindruck dunkler als *machaon*. Seltener als *machaon* var. *orientalis*.

3. *Papilio machaon* var. *proximus* Neubgr.

Eine wundervolle, ganz verdunkelte Form von der Grösse des *hippocrates* Feld. Die gelben Flecken der Aussenrandbinde sind sehr klein. Diese schwarze Aussenrandbinde verbreitert sich so stark, dass die gelbe Grundfarbe in der Mitte der Vorderflügel nur noch als gelber, von den Rippen breit durchzogener Streifen erscheint, ebenso ist die gelbe Grundfarbe zwischen den Makeln des Vorderlandes zum Teil schwarz überflogen. Auf den Hinterflügeln ist die sonst mit gelben Monden besetzte Binde nur ganz schmal gelb gesäumt, die gelben Monde sind ganz verschwunden und machen schwarzer Bestäubung Platz. Die breite blaue Binde nimmt die Discoidalzelle in sich auf. Das Wurzelfeld ist stark schwarz überflogen. Diese herrliche ganz dunkle Form scheint ziemlich selten zu sein, ich erhielt unter zahlreichen *machaon* v. *orientalis* und ziemlich vielen v. *hippocrates* nur ganz wenige var. *proximus*, trotzdem 3 entomologisch geschulte Sammler 2 Jahre für mich in Japan und am Amur tätig waren. Ich vermute, dass *proximus* die varietas *alticola* Japans ist, da ich sie nur aus sehr hoch gelegenen Lokalitäten erhielt.

Bapta bimaculata F. var. et ab. *bipunctata* Fuchs und *Gnophos difficilis* Alph. n. var. *korlata*.

besprochen von Pfarrer A. Fuchs in Bornich, Hessen-Nassau.

1. *Bapta bimaculata* F. ab. *bipunctata* Fuchs, nass. Jahrb. 53. p. 51.

Staudinger hat im Kataloge von 1901 diese Form zwar in eckigen Klammern richtig charakterisiert mit

den Worten: *maculis costalibus parvis*, aber nicht völlig gewertet, sondern ungetrennt gelassen. Als Vaterland der Spezies wird neben anderen auch Japan aufgeführt. Da nun aber, wie ich mich inzwischen überzeugt habe, die japanesische *bimaculata* ganz den Charakter meiner *bipunctata* trägt, so muss im Katalog der Zukunft *bipunctata* zweifellos nicht blos getrennt, sondern auch mit der Staudinger'schen Diagnose als var. et ab. aufgeführt werden.

II. *Gnophos difficilis* Alph.

var. *korlata*: *Glatt beschuppt und schwach seidenglänzend, die Färbung besonders im Wurzel- und Mittelfelde lehmgeblich getönt. sehr fein braun besprengt, mit lehmbräunlichem Vorderrande und eben solchen Rippen.*

Zwei schöne ♂ der hier charakterisierten Geometride erhielt ich aus der bekannten Quelle mit dem Bemerkten, dass es eine neue var. der *difficilis* sei. Die Grösse ist dieselbe, die Spitze der Vorderflügel etwas schmaler und der Saum weniger gebogen. Die beiderseits übereinstimmende Zeichnung lässt an der Richtigkeit der Bestimmung als *difficilis* var. keinen Zweifel. Der Hauptunterschied von anderen *difficilis* liegt in dem lehmgeblichen, bei einem Stücke fast lehmbräunlichen Farbenton des Wurzel- und Mittelfeldes der Vorderflügel, der durch den lehmgelben Vorderrand und die bis an den Saum ebenfalls lehmbräunen Rippen noch verstärkt wird. Die erdbräune Bestäubung ist weniger reichlich und noch feiner als bei typischen *difficilis* und die Flügel haben einen schwachen Seidenglanz, der bei anderen *difficilis* durch die rauhere Bestäubung der Flügel verdrängt wird. Die Vereinigung dieser Merkmale sichert der vorstehend beschriebenen Form ihren Charakter als Lokalvarietät.

Unten ist die Färbung etwas dunkler als sonst bei *difficilis* und der gelbliche Anflug wenigstens schwach angedeutet.

Als *Ko.la*, daher die Benennung.

75. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte.

Die diesjährige (75.) Versammlung der Gesellschaft findet bekanntlich in den Tagen vom 21.—26. September in Cassel statt, das schon einmal vor 25 Jahren die Ehre hatte, diese hochansehnliche Gesellschaft in seinen Mauern zu Gast zu haben. Den

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Neuburger Wilhelm

Artikel/Article: [Papilio machaon L. in Japan 42-43](#)